



DIERSBACHER GEMEINDEZEITUNG

Folge 4/2017

September 2017



**LUFTBILDAUFNAHME
DIERSBACH 2017**

IN DIESER AUSGABE:

**Gemeindeamt Diersbach
Am Berg 5, 4776 Diersbach**

TelNr.: 07719/7205
Fax: 07719/7392-30
mail: gemeinde@diersbach.ooe.gv.at
www.diersbach.at

Aus dem Gemeinderat	2
Sommerkindergarten	3
Planauflage Umfahrung Antersham	4
Nachruf Hans Hurch	5
Das nächste Schuljahr kommt bestimmt	6
Borkenkäfergefahr	7
Zweiter Tag der Vereine	8
Leader Projekteinreichung	9
Neues von den Vereinen	10
Ferienpassveranstaltungen	11
Veranstaltungen	12-16

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber : Gemeindeamt Diersbach
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Fuchs,
Amtsl. Josef Peterbauer,
Hubert Pichler

Erscheinungsort: 4776 Diersbach



Bürgermeister Johann Fuchs Tel.: 0650/6160241

Liebe Diersbacherinnen !
Liebe Diersbacher !

Die Ferienzeit geht zu Ende und manchmal liegt schon ein Hauch von Herbst in der Luft.



Auch die Zeltfestsaison ist im Ausklingen und ich bin immer froh und erleichtert, wenn alles wieder gut und unfallfrei über die Bühne gegangen ist.

Im Herbst werden noch zwei Gemeindeprojekte realisiert, nämlich die Erneuerung der Ortsbeleuchtung und der Bau der Siedlungsstraße Mitterndorf.

Weiters steht der September auch im Zeichen von Personalveränderungen innerhalb der Gemeinde, über die ich in der nächsten Gemeindezeitung noch genauer berichten möchte.

Ich bin überzeugt, dass die Weichen richtig gestellt sind und die Gemeinde Diersbach auch in Zukunft alle anstehenden Aufgaben bestens erledigen kann.

Mit freundlichen Grüßen
euer Bürgermeister

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 27. Oktober 2017

Aus dem Gemeinderat

Keine Sommerpause macht der Gemeinderat von Diersbach, sondern hielt am 3. August eine Sitzung mit einigen wichtigen Entscheidungen ab.

Der wichtigste Tagesordnungspunkt war dabei die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung im Gemeindegebiet. Dabei wurde der Bestbieter, die Firma Kreuzer aus Enzenkirchen, mit der Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung beauftragt. Begonnen wird mit den Arbeiten im Herbst dieses Jahres.

Viel Diskussionsstoff bot auch die Sanierung des Trainingsplatzes, welche von der Sportunion nach dem Bezirksmusikfest durchgeführt wurde. Schließlich wurde entschieden, dass weder der Musikverein noch die Sportunion einen Kostenbeitrag leisten müssen, sondern dass die Gemeinde die nach Abzug von verschiedenen Sportförderungsmitteln verbleibenden Kosten übernimmt. Immerhin steht die Fußballanlage allen möglichen Diersbacher Vereinen und auch der Gemeinde für Veranstaltungen zur Verfügung.

Entgegen dem allgemeinen Trend ist in Diersbach die Nachfrage nach Kinderbetreuung. So musste der Gemeinderat mangels Bedarf die Öffnungszeiten verkürzen und die Ferien verlängern.

Es gibt nun im nächsten Kindergartenjahr nur mehr einen Tag in der Woche einen Nachmittagsbetrieb und im Sommer bleibt der Kindergarten überhaupt sieben Wochen geschlossen. Es soll aber in Zusammenarbeit mit Taufkirchen und Sigharting wieder einen Sommerkindergarten geben.

Sanierung der Ortsbeleuchtung

Im Herbst wird in Diersbach die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung angegangen.



Der Auftrag wurde vom Gemeinderat an die Firma Johannes Kreuzer in Enzenkirchen, die mit einer Anbotssumme von rund 144.000 Euro Bestbieter war, vergeben.

Der Auftrag enthält eine gänzliche Erneuerung der Ortsbeleuchtung in Diersbach. Wieder verwendet werden lediglich die vorhandenen, neueren grünen Alu-masten, die allerdings verlängert werden. In den Siedlungsstraßen werden fünf Meter hohe Masten und entlang der Hauptstraße sechs Meter hohe Masten aufgestellt. Alle Masten werden mit modernen Lampen mit LED-Leuchtmitteln ausgestattet.

Die neuen Lampen werden für die Bevölkerung anfangs vielleicht gewöhnungsbedürftig sein, sind aber das technisch Neueste, was derzeit am Markt ist. Sie sind eine Gewähr dafür, dass nicht mehr die ganze Umgebung angestrahlt wird, sondern nur mehr jene Straßenabschnitte, die auch tatsächlich beleuchtet werden sollen. Sie bedeuten daher nicht nur eine große Stromersparung, sondern auch eine große Reduzierung der „Lichtverschmutzung“ und einen größeren Insektenschutz.

Bezüglich der Farbtemperatur der Beleuchtung hat sich die Gemeindevertretung für 4.000 Kelvin an der Hauptstraße und 3.000 Kelvin in den Siedlungsstraßen entschieden. Das bedeutet, dass die Hauptstraße entsprechend der ÖNORM weiß und die Siedlungsstraßen im wärmeren, gelben Licht ausgeleuchtet werden. Auch die Kirche wird gelb angestrahlt.

Die Pollerleuchten hinter dem Gemeindeamt werden durch vorhandene Trilux-Rundumleuchten ersetzt, die „Kugellampen“ bei der Schule erhalten LED-Leuchtmittel und am Weg durch den öffentlichen Spielplatz wird neu eine Leuchte aufgestellt. Auch die „Zebrastrifen“ werden zukünftig ausgeleuchtet.

Viel Diskussionsstoff bot die Frage, ob die neue Beleuchtung in der Nacht „durchbrennen“ soll oder nicht. Die bestehende Verkabelung, die aus Kostengründen nicht angerührt wird, besteht aus dreiphasigen Erdkabeln. Daher gibt es nur zwei Möglichkeiten: Entweder man ermöglicht ein „Dimmen“ (schrittweise Reduzierung der Beleuchtungskraft) in der Nacht oder ein gänzlich Abschalten. Beides gleichzeitig geht aufgrund der Kabel nicht.

Die Gemeindevertretung hat sich letztendlich für die erste Variante, nämlich ein schrittweises „Dimmen“ der Beleuchtung ab gewissen Abend- und Nachtstunden und in den frühen Morgenstunden entschieden. Der Stromverbrauch ist, egal ob die Beleuchtung „gedimmt“ oder ausgeschaltet wird, nahezu der Gleiche.

Erneuert wird auch die Straßenbeleuchtung in Mitterndorf und wird diese in Zukunft nicht mehr von der ehemaligen Schule, sondern von der Beleuchtung des Kreisverkehrs aus gesteuert. Die Kreisverkehrsbeleuchtung wurde ja nach der Errichtung durch das Land in die Erhaltung der Gemeinde übergeben.

Gemeinsam mit der Sanierung der Ortsbeleuchtung wird auch das in die Jahre gekommene Flutlicht am Sportplatz erneuert. Gründe dafür sind, dass die Masten statisch nicht mehr entsprechen und ein Gefahrenpotential darstellen und dass die veralteten Lampen die Umgebung fast besser beleuchten als den Trainingsplatz. Die neuen Lampen werden den Trainingsplatz deutlich besser ausleuchten und in das Umfeld wesentlich weniger abstrahlen. Die Sportunion wird in Eigenleistung die neuen Mastfundamente herstellen. Außerdem können für die Erneuerung des Flutlichts nicht unerhebliche Sportförderungsmittel lukriert werden.

Sommerkindergarten

Durch die Bildung des gemeindeübergreifenden Kinderbetreuungsnetzwerkes mit den Gemeinden Taufkirchen/Pr. und Sigharting wurde als erstes Projekt die Sommer-Kinder-Betreuung im August durchgeführt.

Es wurde in den vier Wochen im August von Montag bis Freitag eine gemischte Kindergarten- und Schulkinder-Sommerbetreuung mit Mittagessen für die Kinder aus den Gemeinden Taufkirchen/Pr., Sigharting und Diersbach angeboten.

In den ersten zwei Augustwochen wurden die Kinder im Kindergarten in Diersbach von der Kindergartenpädagogin Hannah Schatzberger und der Helferin Susanne Wagner betreut.



In der dritten und vierten Woche wurden die Kinder im Kindergarten in Sigharting betreut.

Gesunde Gemeinde

GANZKÖRPERTRAINING für ALLE

- *nach 10 Std. Pilates spürst du den Unterschied
- *nach 20 Std. Pilates siehst du den Unterschied
- *nach 30 Std. Pilates bist du ein anderer Mensch

**Start: Montag, 23. Oktober 2017, 19.30 Uhr
im Turnsaal in Diersbach**

6 Einheiten, jeweils 1 Std.

Anmeldung bei Monika Edtl: 0676/6615296

Ausbau der Kallinger Landesstraße zwischen Antersham und Kalling – Planaufgabe

Das Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Straßenneubau und -erhaltung, hat ein Projekt für den Ausbau der L1127 Kallinger Straße zwischen Antersham und Kalling (2,880 bis km 4,190) erstellt. Während diesem Projekt zufolge die neue Straße in großen Teilen in etwa der alten Straßen-trasse folgen wird, ist im Bereich der Ortschaft Inding ein neuer Verlauf vorgesehen. Außerdem soll die alte Landesstraße in diesem Bereich aufgelassen werden bzw. würde ein Teil als Gemeindestraße an die Gemeinde übergeben.

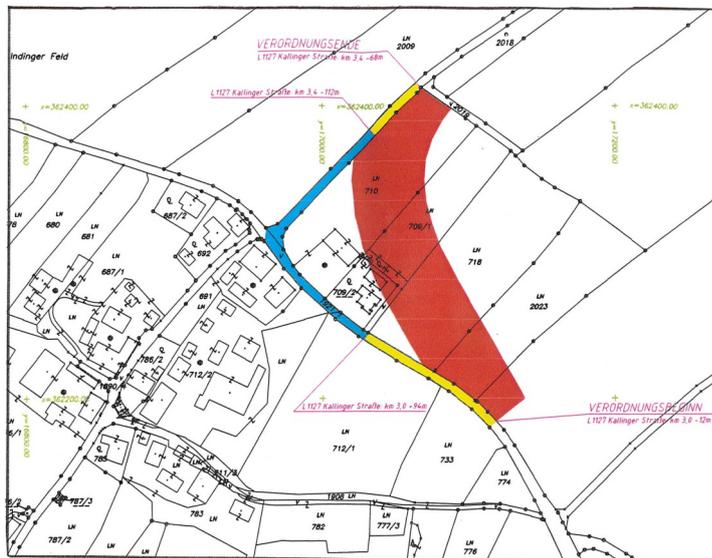
Für den geplanten neuen Verlauf der Straße im Bereich der Ortschaft Inding sowie die Auflassung der alten Straße ist gemäß § 11 Abs. 1 und 3 des Oö. Straßengesetzes eine Verordnung der Landesregierung erforderlich. Vor Erlassung dieser Verordnung ist eine Planaufgabe vorzunehmen.

Es liegen daher für den neuen Verlauf der Kallinger Straße im Bereich von Inding (alt km 3,0-12 bis alt km 3,4-68) sowie die Auflassung von Teilen der Straße gemäß § 11 Abs. 6 des Oö. Straßengesetzes LGBl. 84/1991, i.d.g.F, die Planunterlagen, der Umweltbericht und die dazu abgegebene Stellungnahme der Oö. Umweltschutzbehörde durch 4 Wochen, das ist

**vom 21. August 2017
bis einschließlich 18. September 2017**

beim Gemeindeamt Diersbach zur öffentlichen Einsicht auf.

Diese Unterlagen können in dieser Zeit während der Amtsstunden im Gemeindeamt der Gemeinde Diersbach von jedermann eingesehen werden. Auch kann innerhalb der Planaufgabe jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, schriftliche Einwendungen und Anregungen während der Amtsstunden beim Gemeindeamt einbringen.



Wahlservice zur Nationalratswahl 2017

Am 15. Oktober wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und uns.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Ende September eine „Amtliche Wahlinformation - Nationalratswahl 2017“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte unter www.wahlkartenantrag.at, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt (Amtliche Wahlinformation) mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr langwierig im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Drei Möglichkeiten der Beantragung: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht telefonisch beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 11. Oktober 2017. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zu- meist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. **Die Wahlkarte muss spätestens am 15. Oktober 2017, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.** Sie haben die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal abzugeben.



Viennale-Chef Hans Hurch war auch ein bisschen ein Diersbacher



Überraschend ist am 23. Juli 2017 der langjährige Viennale-Chef Hans Hurch im 65. Lebensjahr an einem Herzversagen in Rom verstorben. Da er auch ein bisschen ein Diersbacher war, widmen wir ihm hier einen kurzen Nachruf.

Der „Schranger“ in Froschau ist sicherlich einer der schönsten Flecken von Diersbach. Dies erkannte auch die Schäringerin Waltraud Hurch und kaufte 1972 vom Erben des letzten „Schrangers“ das ziemlich heruntergekommene Anwesen.



Die Familie richtete sich das Haus her und verbrachte dort oft ihre Freizeit. Zu dieser Familie gehörte als drittes von fünf Kindern auch Johannes, der sich später Hans nannte.

Seit dem Tod von Waltraud Hurch im Jahr 2011 war er gemeinsam mit seiner Schwester und drei Brüdern Besitzer des „Schrangers“. Gerne haben sich die fünf Geschwister in der kargen Freizeit weiterhin beim „Schranger“ getroffen.

Hans Hurch wurde in Schärding geboren und wuchs dort auf. Nach seiner Matura ging er nach Wien, wo er mit dem Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Archäologie begann. Ab 1976 arbeitete er als Kulturredakteur beim Falter und ab 1986 als Regieassistent und Mitarbeiter bei verschiedenen Theater- und Filmprojekten in Deutschland, Frankreich und Italien. Von 1993 bis 1996 beschäftigte er sich als Kurator des Projektes „hundertjahrekino“ mit der Kinoförderung in Österreich.

1997 wurde Hans Hurch Direktor der Viennale. Seither lebte er für Österreichs größtes Filmfestival. Sein Ziel war, die Viennale zu einem schönen, erfolgreichen Festival zu machen, das für die Besucherinnen und Besucher so etwas wie ein Geschenk ist. Dies ist ihm auch gelungen. Als Chef der Viennale hat Hurch nicht nur das Filmfestival über zwei Jahrzehnte lang geprägt und zu dem gemacht, was es heute ist, sondern konnte auch viele Weltstars begrüßen.

2018 wollte er seine Karriere als Direktor des Festivals an den Nagel hängen. Doch der Tod kam ihm dazwischen. Die Vorbereitungen für sein 22. Filmfestival konnte er allerdings noch abschließen und werden so auch heuer wieder im Oktober rund 300 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme 14 Tage lang in der Wiener Innenstadt gezeigt, ganz im Sinne des Verstorbenen.

Silofoliensammlung

**Kostenlos abgeben –
nur bei den Sammelstellen!**



**Do. 9. Nov. 2017
13:00 – 15:30 Uhr**

**STEININGER Walter, „Kobleder“,
Diersbach, Großwaging 7**

Das nächste Schuljahr kommt bestimmt

Während man die Ferien so richtig genießt und gemütlich in der Sonne liegt, denkt der eine oder andere vielleicht an das kommende Schuljahr oder erinnert sich an das Vergangene!

Die Diersbacher Kinder erinnern sich bestimmt gerne an das Schulschlussfest vom 30. Juni. Mit viel Engagement haben SchülerInnen, Lehrerinnen und der Elternverein das Fest organisiert. Der Gewinn, der damit eingenommen wurde, kommt wieder der Schule zugute. Heuer konnten nicht nur sämtliche Fahrten ins Hallenbad, eine Kinderoper, alle Schulausflüge sowie Veranstaltungen und Workshops finanziell unterstützt werden, auch aktuelle Bücher für die Schulbibliothek und Spiele für die Pausengestaltung konnten angekauft werden. Das ist nur möglich, weil sich zum



Glück jedes Schuljahr viele Eltern finden, die viel Zeit und Mühe in den Elternverein investieren. Freiwillige Vereinsarbeit ist nicht selbstverständlich, österreichweit gibt es viele kleine Schulen, wo aus finanziellen Gründen sämtliches Zusatzprogramm für die Schüler weggefallen ist, Gott sei Dank geht es den Diersbacher Schülern in dieser Hinsicht noch sehr gut. Hier wird Schulpartnerschaft gelebt. Kinder, Lehrerinnen und Eltern arbeiten zusammen. Beim Schulschlussfest feierte ganz Diersbach mit, viele Betriebe und die Gemeinde unterstützten die Veranstaltung. „In einem kleinen Ort ist eine Schule nicht nur Bildungseinrichtung. Sie ist ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens. Durch solche Feste wird der Zusammenhalt zwischen Schule und Bevölkerung gestärkt.“

Ausflug mit Asylwerbern in die Berge

Einen großen Eindruck haben bei den in Kalling untergebrachten Flüchtlingsfamilien die österreichischen Berge und Seen hinterlassen.

Schon im Vorjahr hatten ehrenamtliche Betreuer mit den Flüchtlingen einen Ausflug ins Salzkammergut unternommen. Für sie war das eines der schönsten Erlebnisse in Österreich. Daher wurde auch heuer wieder ein Tagesausflug in die Berge unternommen. Ziele waren dieses Mal der Cumberland Tierpark Grünau und der Almsee. Im Tierpark waren neben den zahlreichen, für die Flüchtlinge exotischen Tiere vor allem die vielen zutraulichen Graugänse ein großes Erlebnis. Höhepunkt war aber das ausgiebige Picknick am Almsee. Natürlich strecken die Kinder auch ihre Füße ins kühle Nass. Noch weniger vom 14 Grad kalten Wasser ließen sich die Familienväter abschrecken und schwammen im See.

Aktuell sind im Quartier in Kalling nur mehr afghanische Familien untergebracht, und zwar 14 Erwachsene und neun Kinder. Die syrischen Familien haben inzwischen einen positiven Asylbescheid erhalten und sind aus der Bundesbetreuung herausgefallen und die eine iranische Familie ist in eine selbst angemietete Wohnung in Schärding umgezogen.



Die Gemeinde gratuliert,..

⇒ **Florian Redinger**, Sonnenweg, hat an der HTBLA Grieskirchen mit Auszeichnung maturiert.



⇒ **David Grüblinger**, Erledt, hat an der HTBLA Andorf maturiert



Krippenbaukurs

Der heurige Krippenbaukurs beginnt am Freitag, den 29. September 2017 um 19.00 Uhr bei Manfred Hirner in Mörstalling Nr. 4.

Begrenzte Teilnehmerzahl!!!

Tel.: 07766/2978 (abends)



Fundgrube

⇒ **Verkaufe** ca. 2 ha Mais ab Feld zum Häckseln oder Einmusem, Tel.: 07719/7653

Textiliensammlung

Die OÖ LAVU AG (www.altstoffsammelzentrum.at) stellt mit sofortiger Wirkung die dezentrale Sammlung in den Gemeinden ein.

Die getrennte **Sammlung von Schuhen und Textilien in den Altstoffsammelzentren wird natürlich weitergeführt.** Die kostenlosen Sammelsäcke sind in den ASZ erhältlich.



Borkenkäfergefahr

Die extrem trockenen und heißen Witterungsperioden im heurigen Jahr haben die Aktivität der Fichtenborkenkäfer in den tieferen Lagen des Landes Oberösterreich sehr begünstigt.



Besonders in den letzten Wochen ist *häufiger Befall stehender Bäume und das rasche Auftreten von Käfernestern* zu beobachten.

Alle Waldbesitzer sind aufgerufen, ihre Fichtenbestände sowohl vom Gegenhang aus als auch im Bestand selbst zu beobachten und bei auftretenden Käferflächen das Schadholz sofort zu beseitigen, um eine gefährdende Borkenkäfermassenvermehrung zu verhindern.

Die Bezirksforstinspektionen kontrollieren intensiv die Fichtenbestände in den besonders gefährdeten Gebieten und beraten die Waldbesitzer.

Da viele vom Borkenkäfer befallene Fichten noch grüne Kronen haben, ist die Suche *im Bestand* selbst entscheidend. Es ist dabei auf Einbohrlöcher, Bohrmehl am Stammfuß und abfallender Rinde zu achten. Bleibt die Witterung heiß, muss mit der Anlage einer dritten Generation gerechnet werden.

Die wirkungsvollsten Borkenkäferbekämpfungsmaßnahmen sind eine saubere Waldbewirtschaftung, ein frühzeitiges Aufarbeiten und zeitgerechtes Entfernen frisch befallener Bäume aus dem Wald. Von der Behörde muss sonst dem Eigentümer die Aufarbeitung des Schadholzes durch Bescheid aufgetragen werden.

Der zuständige *Agrarlandesrat Max Hiegelsberger* ersucht alle Waldbesitzer, intensive und rechtzeitige Beggehungen durchzuführen und weist auf die Pflicht zur Bekämpfung und die Wiederbewaldung im Rahmen des Waldförderungsprogrammes der Ländlichen Entwicklung von EU, Bund und Land hin.

Ausführliche Hinweise zu den Befallsmerkmalen befinden sich auf der Homepage des Landes Oberösterreich www.land-oberoesterreich.gv.at und unter www.borkenkaefer.at.

Genauere Auskünfte über die Borkenkäferproblematik, die erforderlichen Gegenmaßnahmen sowie eine fachliche Beratung bei der Wiederbewaldung mit standortgerechten Baumarten erhalten die Waldeigentümer bei den jeweiligen



Bezirksforstinspektionen (bei der Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft Tel.Nr. 07712/3105-70415) sowie bei der Bezirksbauernkammer (050/6902-0).

Zweiter Tag der Vereine

Nach dem Erfolg des Vorjahres wurde auch heuer wieder vom Kultur- und Generationenausschuss der Gemeinde Diersbach ein „Tag der Vereine“ veranstaltet. Dieser fand in Form eines Volleyballturnieres am 22. Juli auf der Sportanlage der Union Diersbach statt.

Besonders gefreut hat dabei die Obfrau des Kultur- und Generationenausschusses, Vizebürgermeisterin Ingrid Schmideder, dass alle Gemeinderatsfraktionen bei der Organisation und Abwicklung der Veranstaltung zusammengeholfen haben. Zum Gelingen trugen auch die professionelle Moderation durch Rudi Zauner und die musikalische Beschallung durch Martin Obereder bei.

Nach spannenden Partien setzte sich die Volleyballmannschaft der Sektion Tennis durch und gewann das Turnier. Eine Überraschung lieferte die Mannschaft der Diersbacher Jäger mit Bürgermeister Johann Fuchs, die sich den zweiten Platz sicherte und damit die Mannschaften der „Grünen Jungs“, der Diersbacher Fußballer und der Landjugend hinter sich ließ.



Foto: Die siegreiche Mannschaft der Sektion Tennis freut sich über den Pokal (von links) Moderator Rudi Zauner, Marco Führer, Stefan Illibauer, Thomas Mayr, Vera Kobleder und Bürgermeister Johann Fuchs

Plattenwerfer

Doppelsieg für Diersbachs Plattler bei der Union-Landesmeisterschaft

Dass Diersbach nach wie vor eine Hochburg im Plattenwerfen ist, stellten die „Plattler“ der Union Diersbach einmal mehr bei der heurigen Union-Landesmeisterschaft am 4. August 2017 unter Beweis. Sie feierten sogar einen Doppelsieg.

Nach einem spannenden Turnierverlauf setzte sich die Mannschaft Diersbach II mit Johann Steinmann, Josef Egger, Leopold Holzbauer und Daniel Schatzberger durch und krönte sich damit zum Union-Landesmeister 2017. Diesen Erfolg der Union Diersbach komplettierte die Mannschaft Diersbach I mit Josef Kittl, Konrad Klostermann, Alois Lang und Johann Radpolt, die hinter Diersbach II Vizelandesmeister wurde.



Union-Landesmeister Diersbach II mit (von links) dem Subener Union-Obmann Heinrich Hauer, Mannschaftsführer Johann Steinmann, Leopold Holzbauer, Daniel Schatzberger, Josef Egger und dem Präsidenten des Oö. Plattenwerferverbandes Alfred Vorhauer.

Vize-Landesmeister Diersbach I mit (von links) mit Heinrich Hauer, Konrad Klostermann, Alois Lang, Josef Kittl, Johann Radpolt und Präsident Alfred Vorhauer.

Neues vom Musikverein

Bezirksmusikfest 2017 in Diersbach Ein Hoch auf unsere Helfer!

Ein Bezirksmusikfest zu veranstalten erfordert gute Planung, ein verantwortungsbewusstes Organisationsteam und viel Engagement. Aber am allerwichtigsten sind die vielen freiwilligen Helfer, die tatkräftig anpacken.



Bei unserem Bezirksmusikfest vom 7. bis 9. Juli 2017 unterstützten uns rund 450 Personen! Schon Tage vor dem Fest packten kräftige Helfer an, um beispielsweise die Zelte aufzubauen, das Gelände abzugrenzen und für Elektrik und Wasserversorgung zu sorgen.

Große und kleine Arbeiten wurden von den Helfern motiviert und gewissenhaft erledigt. Zubereitung der Getränke und Speisen für die Festbesucher, Abwasch, Lotsendienst, Ausschank, Nachschub, Zeltputz, Zeltwache, ... – viele Handgriffe waren zu erledigen.

Ein großes **DANKE** geht an euch, liebe Diersbacherinnen und Diersbacher!

Ohne euch hätten wir dieses großartige Fest nicht veranstalten können. Wir haben sehr viel positive Rückmeldung zu eurem Arbeitseinsatz bekommen, und möchten diese hiermit an euch weitergeben!

Festschrift
vom
Bezirksmusikfest 2017
auch am Gemeindeamt
Diersbach erhältlich!!!



LEADER Projekteinreichung

Sie haben eine Projektidee? Sie sind überzeugt, dass Ihr Projekt eine positive Wirkung in der Region haben wird? Außerdem können Sie auch Eigenmittel zur Verfügung stellen und für eine kompetente Abwicklung garantieren?

Gefördert werden Projekte, die in die drei strategischen Aktionsfelder passen:

1. Steigerung der Wertschöpfung (in Land- und Forstwirtschaft, im Tourismus, in der Wirtschaft, im Gewerbe, in Klein- und Mittelbetrieben, in Ein-Personen-Unternehmen)
2. Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes (da geht es um Natur- und Ökosysteme, Kultur und Handwerk)
3. Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen (Dienstleistungen, Nahversorgung, Mobilität und Beteiligungskultur).

Die Projektideen sollen dazu beitragen unsere Region nachhaltig weiterzuentwickeln, unsere Lebensqualität zu steigern und den Zusammenhalt zu stärken. Seit dieser Periode wird vor Ort entschieden, welche Projekte gefördert werden. Es gibt dafür aber klare Kriterien und Punktebewertung.

Falls Sie ein LEADER-Projekt entwickeln und umsetzen möchten, wenden Sie sich ans LEADER-Büro! Wir unterstützen Sie gerne und beraten Sie bei der Einreichung und Abwicklung!

Infos zu Anforderungen an LEADER Projekte und den Ablauf der Projektauswahl finden Sie hier: www.sauwald-pramtal.at Johannes Karrer Tel. 07766 / 20555-10, Mobil 0676 / 35 89 803 oder via office@sauwald-pramtal.at

Die Abgabefrist für ALLE PROJEKTE zur nächsten Projektauswahl Sitzung (07. Dezember 2017) endet am 16. November 2017.



REGION
**SAUWALD
PRAMTAL**

Neues von der Landjugend

Im Rahmen des Jahresthema „**Dorfverstand – bewusst regional**“ hat die Landjugend bei der Verteilaktion mitgewirkt. Dabei wurden Sackerl gefüllt mit Infobroschüren und regionale Produkten aus der Gemeinde verteilt, um auf die heimischen Unternehmen aufmerksam zu machen.

Ein weiterer Punkt zum Jahresthema war der Landjugendaustausch mit der Landjugend Pichl bei Wels. Bereits im Juni war die Landjugend in Pichl zu Besuch, am 30 Juli war dann die Landjugendgruppe Pichl in Diersbach zu Gast.



Neues von der Feuerwehr

Am 08.08.2017 feierte unser Kamerad E-BI Hubert Schlager seinen 70. Geburtstag. Dazu wurde das Kommando mit E-HBI Manfred Weiß am 10.08.2017 zu einer kleinen Geburtstagsfeier im Gasthaus Jell eingeladen.



Unsere Wehr überreichte dazu Hubert Schlager ein Geschenk.

Die FF Diersbach möchte sich bei Hubert Schlager für die Einladung und für die jahrzehnte lange Treue und Bereitschaft zur FF Diersbach bedanken.

Im diesem Sinn wünschen wir Hubert alles Gute und viel Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

Am Ende des Gottesdienstes wurden die "Büscherl" von Pfarrer Kret gesegnet und verteilt. Der Tag der "Kräuterweihe" wurde bei einem gemütlichen Frühstücken abgeschlossen. Ein Vergelt' s Gott an den Musikverein! Für den „kleinen Regiefehler“ bei der Zubereitung der Portionsgröße bitten wir um Nachsicht. Die neun Kerzen unserer verstorbenen Mitglieder der letzten 40 Jahre wurden zu den Gräbern getragen. Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern des Frühstüppens. Der Erlös wird der Pfarre gespendet. Durch den zahlreichen Besuch kann wieder Gutes getan werden!



Obfrau Erni Schmiedleitner bedankt sich hiermit auch auf diesem Wege im Namen der Goldhaubengruppe für die Gratulationen und der sehr bewegenden und persönlichen Worte des Obmannes des Pfarrgemeinderates Anton Ertl zur 40-Jahrfeier im Rahmen der Kräuterweihe.

Goldhaubengruppe

Die Kräuterweihe wurde am 15. August am Tag "Maria Himmelfahrt" würdig begangen.

Die Goldhaubengruppe bedankt sich bei allen Personen die Kräuter und Blumen gesammelt bzw. gespendet haben. Danke an alle die beim Binden, bei der Verteilung der Kräuterbüscherl und bei der Arbeit beim Frühstücken mitgewirkt haben.

Es wurden 270 Kräuterbüscherl gebunden und diese dann in kleinen Körbchen von unseren Häubchenmädchen, in Begleitung der Musikkapelle, Pfarrer, Goldhaubenfrauen und Kirchenbesucher in die Kirche getragen.



Nähkurs

Im Jänner 2018 beginnt wieder ein Nähkurs mit Schneidermeisterin Annemarie Koller. Wir freuen uns, wenn sich wieder einige eine Tracht oder ein Goldhaubenkleid nähen. Wir beraten alle bestens und sind gerne behilflich!

Eine wunderschöne Goldhaube aus einer Nachbargemeinde wurde zum Verkauf angeboten! Bitte jeweils bei Obfrau Erni Schmiedleitner melden (07763 2500 abends oder persönlich)

Ferienpassaktionen

Einige Schnappschüsse von den diesjährigen Ferienpass-Veranstaltungen. Wie man unschwer erkennen kann, waren wieder einmal alle Kinder begeistert von den vielfältigen Angeboten in der Ferienzeit.

Ein herzliches Dankeschön an alle Veranstalter für ihr großartiges Engagement!



SHV SCHÄRDING

SOZIAL • HILFSBEREIT • VERLÄSSLICH

Der Sozialhilfeverband Schärding sucht dringend:

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

Bewerbungsbögen sowie Auskünfte erhalten Sie beim Sozialhilfeverband Schärding, Bezirkshauptmannschaft, 4780 Schärding, Ludwig-Pflegl-Gasse 13, 1. Stock, Zi.Nr. H104 und H105, Frau Zallinger oder Frau Hell (Tel.Nr. 07712/3105, DW 70304 oder 70305). Formulare können auch von der Homepage des Sozialhilfeverbands Schärding "www.shv-schaerding.at" heruntergeladen werden.

**ZU 99%
BRAUCHT
ER NUR
EINE
PAUSE.**
Ein Erste-Hilfe-Kurs lohnt sich zu 100%.
Jetzt anmelden: ersthilfe.at

ERSTE HILFE GRUNDKURS 16 h

Rotes Kreuz Andorf

Mi., 27. September 2017, 19 Uhr

Anmeldung und nähere Informationen unter www.roteskreuz.at/ooe/kurse oder 07712/2131



Aus Liebe zum Menschen.

SINN STIFTER
SOZIAL- UND GESUNDHEITSBERUFE
WWW.SINNSTIFTER.AT

*Schau vorbei!
Im Alten- und
Pflegeheim*

TAG DER ALTENARBEIT

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

**FREITAG,
6. OKTOBER
2017**

Am Tag der Altenarbeit ist für jeden etwas dabei: Ob Sie sich über Sozialberufe informieren oder einfach wissen wollen, was hinter den Kulissen der oberösterreichischen Alten- und Pflegeheime geschieht. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

ÖBERÖSTERREICHIS SINNSTIFTER WIRKEN GANZ IN IHRER NÄHE. IN DEN ALTEN- UND PFLEGEHEIMEN OBERÖSTERREICHS! MEHR INFOS UNTER WWW.SINNSTIFTER.AT



Trenna is a Hit!
Bring Kleidung und Schuhe mit!

ASZ
ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

Abgegebene Textilien im ASZ sparen Abfallgebühren!

Die Umweltprofis der kommunalen Abfallwirtschaft bieten ein flächendeckendes Netz von rund 180 Altstoffsammelzentren, wo Textilien und Schuhe seit über 25 Jahren gesammelt werden.

WAS WIRD GESAMMELT

- Tragbare und saubere KLEIDUNG
- Tragbare und saubere SCHUHE paarweise gebündelt
- Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- Sauberes BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- Vorhänge, Tischwäsche
- **KEINE** KAPUTTE, VERSCHMUTZTE, NASSE ODER SCHIMMELIGE KLEIDUNG/SCHUHE¹
- **KEINE** STOFFRESTE/PUTZLAPPEN¹
- **KEINE** SKI-, SNOWBOARD oder EISLAUFSCHUHE¹
- **KEINE** SCHUHEINLAGEN¹

WAS PASSIERT DAMIT

In allen 180 ASZ werden saubere und **tragbare Textilien** aller Art in transparenten **Textilien-Sammelsäcken** und **Schuhe paarweise gebündelt** übernommen und zentral in Wels umgeschlagen. Vom Abfall-Logistikzentrum in Wels werden diese an Sortierbetriebe in der EU geliefert. Dort werden die Textilien bzw. Schuhe in bis zu 70 verschiedene Sorten aufgetrennt und anschließend zur **Wiederverwendung in Europa und in der Dritten Welt** eingesetzt.

WELCHE VORTEILE BIETET DIE ASZ-SAMMLUNG

- Sämtliche ASZ-Erlöse aus stofflicher Verwertung kommen den Gemeinden und Bürgern zugute:
 - » ASZ-Erlöse fließen in den Ausbau der ASZ-Infrastruktur und
 - » ASZ-Erlöse entlasten Abfallgebühren
- Umwelt- und Klimaschutz durch effiziente Abwicklung der Sammlung & Verwertung
- Regionale Arbeitsplätze in ganz Oberösterreich
- Textilien-Sammelsäcke GRATIS in allen ASZ in Oberösterreich



EIN ASZ IST IMMER IN IHRER NÄHE!

Mehr Information finden Sie im Internet unter www.altstoffsammelzentrum.at oder www.umweltprofis.at



pensionisten



verband

ÖSTERREICHS

ORTSGRUPPE DIERSBACH



G Diersbacher Generationenfest

Das traditionelle Familienfest für Jung und Alt!
Alle sind herzlich eingeladen!

Sonntag - 10. September 2017 ab 11 Uhr
bei der ehem. Volksschule Mitterndorf

4776 Diersbach, Mitterndorf 10



Viele Spiel- und Aufgabenstationen gemeinsam
für Kinder und Eltern bzw. Großeltern:



**Riesen4
Schlangenlauf
Turmbau
Familiengrasski
Ballonrasur
... und vieles mehr**

Einfach KOMMEN und MITMACHEN!

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich
im Namen des Pensionistenverbandes

Johann Stammler
Pensionistenvorsitzender Diersbach



Für das leibliche Wohl ist
wieder bestens gesorgt!

ASKÖ



Die Kinderfreunde
Innviertel

**Gesunde
Gemeinde**

Fotos: PV Diersbach/pixelio.de

5. Pflanzen- Tauschmarkt in Diersbach

AM: 30. September 2017

UM: 13.⁰⁰ – 15.⁰⁰ Uhr

WO: Gemeindeplatz
Diersbach

Pflanzen-Abgabe
von 12.⁰⁰ – 13.⁰⁰ Uhr

bei jeder Witterung!

Liebe Gartenfreunde!

Im Rahmen der „Dorferneuerung Diersbach“ und der „Gesunden Gemeinde“ freuen wir uns über eine zahlreiche Teilnahme am heurigen Pflanzentauschmarkt.

Holt Euch Tipps und Anregungen, rund um den Garten oder Zimmerpflanzen. Heuer wird es wieder eine Gratisecke geben und erstmalig findet eine Raritätenversteigerung statt. Sämtlich eingehende Spenden & Einnahmen werden wie jedes Jahr gespendet.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

***Bring mit, was Du nicht brauchst, und
tausche es gegen das, was Dir noch fehlt!***



VERANSTALTUNGSKALENDER

	Termine	Veranstaltungen	Wo, Wann
SEPT.	10.09.	Generationenfest des Pensionistenverbandes	Mitterndorf, 10.30 Uhr
	16.09.	Tanzparty	Gasthaus Stiegenwirt
	17.09.	Tag der Ehejubilare	Kirchenwirt
	29.09.	Herbstübung der FF Oberedt	Feuerwehrhaus, 20.00 Uhr
	01.10.	Erntedankfest	Pfarrkirche
OKTOBER	01.10.	Entenpartie	Gasthaus Jell, Bergwirt
	07.10.	Bezirksmeisterschaft der Plattenwerfer	Mitterndorf
	07.10.	Seniorenball	Gasthaus Schmidtseder, Waging
	15.10.	Schaf- und Wildtage	Gasthaus Stiegenwirt
	21.10.	Gemeinschaftsübung der Feuerwehren	
	21.- 22.10.	Schaf- und Wildtage	Gasthaus Stiegenwirt, Sa. ab 18.00 Uhr, mit Tanzparty
	26.10.	Wandertag der Gesunden Gemeinde	Gemeindegebiet
	26.10.	Schaf- und Wildtage	Gasthaus Stiegenwirt
	29.10.	Männerwallfahrt der KMB	Raaber Bründl



In Schärding startet im Herbst 2017 folgender Kurs:

Leichter leben!

Kursstart: Mo, 2.10.2017 – 20.11.2017 um 18:00 Uhr
in der OÖGKK Schärding
www.oogkk.at/leichterleben

Die OÖGKK bietet in Zusammenarbeit mit der VHS OÖ ein Gewichtsreduktionsprogramm für Erwachsene an. In Gruppen mit max. 16 Teilnehmer/innen werden Sie von einer Ernährungsfachkraft dabei unterstützt Ihre Ernährung umzustellen. Parallel dazu lernen Sie von einem/einer ausgebildeten Bewegungstrainer/in wie Sie mehr Bewegung in Ihren Alltag bringen und wie viel Spaß leichtes Ausdauertraining in der Gruppe macht.

- Für Erwachsene mit BMI von 25 – 29,9
- 5 Ernährungs- + 3 Bewegungstermine
- Kosten: Selbstbehalt € 20,00

Bei Rezeptgebührenbefreiung ist der Kurs kostenlos.

Information und Anmeldung:

E-Mail: abnehmprogramm@oogkk.at
Internet: www.oogkk.at -> Gesund bleiben

Persönlich sind wir von Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 15:00 Uhr und am Freitag bis 13:00 Uhr unter den Telefonnummern:
05 7807 – DW 10 35 30 oder DW 10 35 12 zu erreichen.

MEIN WEG ZUM GESUNDEM GEWICHT
Leichter leben!
Wohlfühlen mit Genuss



OÖGKK
FORUM GESUNDHEIT